

## Satzungstext

### 1 Präambel

2 Diese Geschäftsordnung ist gemacht für den Stadtparteitag – aber gedacht für  
3 alle Gremien und Organe der Grünen München. Sie dient als Leitfaden auch für  
4 Ortsverbände, Arbeitskreise und sonstige Sitzungen und ihre Regelungen können  
5 analog angewendet werden.

### 6 §1 Präsidium

- 7 1. Das Präsidium besteht aus den gemäß der Satzung des Kreisverband München-  
8 Stadt §6, Abs. 7 (neu) gewählten Mitgliedern.
- 9 2. Das vorgeschlagene Präsidium bereitet die Stadtversammlung in  
10 Zusammenarbeit mit dem Stadtvorstand vor.
- 11 3. Die Mitglieder des Präsidiums vereinbaren untereinander, wer die jeweilige  
12 Versammlung leitet.

### 13 §2 Tagesordnung

- 14 1. Das Präsidium legt den Entwurf des Stadtvorstandes für die Tagesordnung  
15 vor.
- 16 2. Das Präsidium gibt das voraussichtliche Ende der Stadtversammlung bekannt.
- 17 3. Die Versammlung entscheidet zu Beginn über die Tagesordnung.  
18 Änderungsanträge zur Tagesordnung sind zulässig und werden in der Regel  
19 nach einer Pro- und Kontrarede abgestimmt. Anschließend findet eine  
20 Schlussabstimmung statt.

### 21 §3 Anträge

- 22 1. Anträge werden schriftlich beim Präsidium eingereicht. Die Ausnahme sind  
23 Geschäftsordnungsanträge, die auch mündlich gestellt werden können. Die  
24 Angabe enthält Name und Ortsverband der beantragenden Mitglieder und  
25 Wortlaut des Antrages.
- 26 2. Antragsberechtigung und Antragsfrist richten sich nach der Satzung des  
27 Stadtverbands.
- 28 3. Anträge können von allen Mitgliedern einzeln eingereicht werden. Um zur  
29 Behandlung zugelassen zu werden, müssen eingereichte Anträge von  
30 mindestens neun weiteren Mitgliedern unterstützt werden. Zur Behandlung  
31 zugelassene Anträge werden veröffentlicht. Das Antragsrecht der Organe und

32 Ortsverbände, der Grünen Jugend München und der grünen Stadtratsfraktion  
33 bleibt davon unberührt. Über die Reihenfolge der Behandlung findet ein  
34 Antragsranking statt. Zugelassene, aber aus Zeitgründen nicht mehr  
35 behandelte Anträge werden auf Wunsch des\*der Antragsteller\*innen an den  
36 Stadtvorstand verwiesen.

37 4. Änderungsanträge sind zwei Tage vor der Versammlung einzureichen.  
38 Modifizierte Übernahmen sind bis zu Beginn des behandelnden  
39 Tagesordnungspunktes möglich. Der weitestgehende Änderungsantrag ist  
40 zuerst abzustimmen. Auf Antrag ist es möglich, Anträge alternativ  
41 abzustimmen, bzw. Meinungsbilder über verschiedene alternative Anträge zu  
42 erstellen. Danach folgt die Schlussabstimmung.

43 5. Dringlichkeitsanträge können bis zu Beginn der Versammlung eingereicht  
44 werden. Über ihre Dringlichkeit entscheidet die Versammlung mit absoluter  
45 Mehrheit. Dringlichkeitsanträge nehmen nicht am Antragsranking teil,  
46 sondern werden im zugehörigen Tagesordnungspunkt als erstes behandelt.

47 6. Geschäftsordnungsanträge sind Anträge auf  
48  
49 - Schluss der Debatte  
50 - Schluss der Redeliste  
51 - Redezeitbegrenzung  
52 - Öffnung der Redeliste  
53 - ein alternatives Verfahren zur Antragsbehandlung, betreffend Art und  
54 Dauer der Debatte und einzelner Redebeiträge, sowie Abstimmungsmodalitäten  
55 • sofortige Abstimmung  
56 - schriftliche Abstimmung  
57 - Vertagung  
58 - Verweisung in ein anderes Gremium  
59 - Nichtbefassung  
60 - Unterbrechung der Sitzung  
61 - Ablösung des Präsidiums oder eines seiner Mitglieder  
62 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

63  
64 Geschäftsordnungsanträge sind sofort nach dem aktuellen Redebeitrag zu  
65 behandeln. Zu ihnen wird je eine Pro- und Kontrarede zugelassen. Ein  
66 Antrag auf Schluss der Redeliste, der Debatte, sofortige Abstimmung oder  
67 der Redezeitbegrenzung kann nur von Mitgliedern gestellt werden, die noch  
68 nicht zur Sache gesprochen haben.

69 7. Einem Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit wird ohne Abstimmung  
70 entsprochen. Die Beschlussfähigkeit wird mit Zählung der anwesenden  
71 Mitglieder überprüft.

72 8. Die Beschlussfassung richtet sich nach Satzung des Stadtverbands.

73 9. Soll über einen bereits abgeschlossenen Tagesordnungspunkt eine erneute  
74 Aussprache und Beschlussfassung stattfinden, ist ein Rückholungsantrag zu  
75 stellen. Dieser muss beim Präsidium beantragt werden, ist sofort zu  
76 befassen, und benötigt zur Annahme die Zustimmung von zwei Dritteln der  
77 anwesenden Stimmberechtigten.

## 78 §4 Redebeiträge

- 79 1. Das Rederecht richtet sich nach Satzung des Stadtverbands. Das Präsidium  
80 erteilt das Wort.
- 81 2. Sollten Redelisten notwendig sein, werden diese erst nach der  
82 Antragstellung und durch Bekanntgabe des Präsidiums eröffnet. Bei mehr als  
83 vier Redebeiträgen wird die Reihenfolge der Redner\*innen per Los  
84 festgelegt. Soweit möglich, bemüht sich das Präsidium bei kontroversen  
85 Debatten um eine ausgewogene Zahl an Redebeiträgen für die gegensätzlichen  
86 Positionen. Das Präsidium kann unabhängig von der Redeliste weiteren  
87 Personen das Wort erteilen, wenn es der Klarstellung dient.
- 88 3. Es gibt je eine offene Liste und eine Frauen\*-Liste, es wird abwechselnd  
89 geredet. Ist die Frauen\*Liste erschöpft, sind die anwesenden Frauen\* zu  
90 befragen, ob die Debatte fortgesetzt werden soll. Spricht sich eine  
91 Mehrheit davon für eine Fortsetzung der Debatte aus, ist festzulegen, wie  
92 viele weitere Redebeiträge es geben soll.
- 93 4. Die Aussprache kann im Voraus zeitlich begrenzt werden.
- 94 5. Wenn von einem oder mehreren Mitgliedern mehrere Anträge zu einem  
95 Tagesordnungspunkt vorliegen, kann die Versammlung auf Antrag des  
96 Präsidiums eine Gesamtredezeit für die Antragseinbringung festlegen.

## 97 §5 Allgemeine Bestimmungen

- 98 1. Es wird ein Protokoll über die Haupt- und Stadtversammlung angefertigt.  
99 Dieses muss 40 Tage nach Ende der Versammlungen allen Mitgliedern  
100 zugänglich gemacht werden.
- 101 2. Der Stadtvorstand übt das Hausrecht aus.
- 102 3. Die Geschäftsordnung und Änderungen an der Geschäftsordnung treten mit dem  
103 Ende der beschlussfassenden Versammlung in Kraft.
- 104 4. Diese Geschäftsordnung wurde durch die Stadtversammlung am 15.4.2015  
105 beschlossen, zuletzt geändert durch die Urnenabstimmung vom 28. und 29.  
106 November 2021.